

27. Februar 2015

Orloffs Schwarzmeer-Kosaken sangen sich in die Herzen des Publikums

„Gewaltig! Mystisch! Geheimnisvoll!“ – so steht es auf den Plakaten, mit denen die Schwarzmeer-Kosaken zu ihren Konzerten einladen. Dass sie damit nicht zu viel versprechen, wurde jüngst im ausverkauften Steinhof in Huckingen deutlich. Auf Einladung des Bürgervereins Huckingen begeisterte der Chor dort zum zweiten Mal die vor allem älteren Besucher. Gespannt warteten sie auch auf den Auftritt von Peter Orloff, der als musikalischer Gesamtleiter agierte und sich schnell die Gunst des Publikums eroberte.

Mit 14 Jahren begann Orloff seine Karriere – und war damit jüngster Sänger aller Kosakenchöre. Heute führt er das Erbe seines Vaters Nikolai S. Orloff fort. Er versprach bei seiner Begrüßung, dass dieser Abend ein einmaliges und unvergessliches Konzerterlebnis werden würde – zu recht, wie sich von der ersten bis zur letzten Minute zeigte.

Die Mitglieder des Schwarzmeer-Kosaken-

Chores sangen sich bewusst in die Herzen des Publikums. Viele verschiedene Soli-Leistungen sowie ein harmonisches Gesamtwerk und ein umfassendes Repertoire beeindruckten die Zuhörer zutiefst. Der Reise durch Russland folgten beispielsweise das Ave Maria von Schubert sowie das Wolgalied und der Säbeltanz. Auch der Gefangenenchor und „Die 12 Räuber“ sowie Kalinka durften nicht fehlen. Viele Melodien wurden begeistert vom Publikum mitgesungen.

Rolf Peters, Vorsitzender des Huckinger Bürgervereins, konnte bei dem Konzert sechs Bewohner des Malteserstifts St. Hedwig begrüßen, die auf Einladung des Vereins einen stimmungsvollen Abend erlebten. Der Bürgerverein sammelte an diesem Abend Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz St. Raphael. Auch die Mitglieder des Kosaken-Chors zeigten sich bewegt von der Arbeit, die dort geleistet wird, und spendeten spontan 100

Euro.

Spende übergeben

Mitglieder des Bürgervereins Huckingen übergaben wenige Tage später einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Mechthild Schulten, Gesamtleiterin St. Raphael. Der Verein hatte die Spenden der Konzertbesucher (1.085 Euro) und von Peter Orloff auf 1.500 Euro aufgerundet. Für Mechthild Schulten und Walter Tewes, Leiter des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, freuten sich aufrichtig über diese hohe Summe, denn jährlich müssen sie insgesamt mehr als 300.000 Euro an Spendengeldern aufbringen, davon 50.000 bis 70.000 Euro im ambulanten Dienst. „Für ein Benefiz-Konzert ist das richtig viel Geld“, lobte die Leiterin. Es sei nicht einfach, bei einer Veranstaltung, die Freude bringe, ein ernstes Thema zu vermitteln. Peters unterstrich, dass der Bürgerverein beispielhaft für andere Vereine und Institutionen wirken wolle. Er hofft auf viele Nachahmer. sam



Mitglieder des Bürgervereins Huckingen übergaben die Spende in Höhe von 1.500 Euro (von links): Horst Arens, Harald Haarmann, Ulrich Varwig, Rolf Peters, Mechthild Schulten, Rita Fischer, Andrea Kleinefehn und Walter Tewes. Fotos: sam



Nicht nur jeder Sänger, sondern auch jeder Musiker war ein musikalischer Glanzpunkt für sich. Viele bekannte Werke standen auf dem Programm.